



Neue Kriminalpolitik

Forum für Kriminalwissenschaften, Recht und Praxis

Herausgeber

Prof. Dr. Klaus Boers
Prof. Dr. Jochen Bung
Prof. Dr. Heinz Cornel
Prof. Dr. Frieder Dünkelf
Prof. Dr. Andreas Eicker
Prof. Dr. Monika Frommel
Prof. Dr. Katrin Höffler
Prof. Dr. Johannes Kaspar
Prof. Gabriele Kawamura-Reindl
Prof. Dr. Joachim Kersten
Prof. Dr. Jörg Kinzig
PD Dr. Reinhard Kreissl
Prof. Dr. Frank Neubacher
Prof. Dr. Heribert Ostendorf
PD Dr. Jens Puschke
Prof. Dr. Hendrik Schneider
Prof. Dr. Tobias Singelstein
Prof. Dr. Bernd-Rüdiger Sonnen
Prof. Dr. Torsten Verrel

1 | 2016

Jahrgang 28

Seiten 1-110

ISSN 0934-9200

Aus dem Inhalt:

Sucht und Kriminalität

Mustafa Temmuz Oğlakcioğlu
**Über die Bestrafung des Umgangs mit neuen
(vielleicht – sicherlich – hoffentlich?)
gefährlichen, psychoaktiven Substanzen**

Thomas Möble/Eva-Maria Zenses
**Computerspielsucht – Internet Gaming Disorder
und kriminelles Verhalten
Gibt es einen Zusammenhang?**

Peter Albrecht
**Mit Ordnungsbussen gegen den unbefugten
Cannabiskonsum**

Weitere Themen

Andreas Ruch/Thomas Feltes
**Gewalttäterdateien
Rechtliche Probleme und kriminologische Risiken**

Roswitha Müller-Piepenkötter
**Die EU-Opferschutz-Richtlinie 2012/29/EU
Handlungsbedarf bei Unterstützungsdiensten
in Deutschland**

Monika Frommel
**Wieso gelingt es nicht, die Prostitution angemessen zu
regulieren?**



Nomos

NK Neue Kriminalpolitik 1/2016

Forum für Kriminalwissenschaften, Recht und Praxis

28. Jahrgang
Seite 1-110

Herausgeber: Prof. Dr. Klaus Boers, Universität Münster | Prof. Dr. Jochen Bung, Universität Passau | Prof. Dr. Heinz Cornel, Alice Salomon Hochschule Berlin | Prof. Dr. Frieder Düinkel, Universität Greifswald | Prof. Dr. Andreas Eicker, Universität Luzern | Prof. Dr. Monika Frommel, Universität Kiel | Prof. Dr. Katrin Höffler, Universität Göttingen | Prof. Dr. Johannes Kaspar, Universität Augsburg | Prof. Gabriele Kawamura-Reindl, Ohm-Hochschule Nürnberg | Prof. Dr. Joachim Kersten, Deutsche Hochschule der Polizei Münster | Prof. Dr. Jörg Kinzig, Universität Tübingen | PD Dr. Reinhard Kreissl, Institut für Rechts- und Kriminalsoziologie, Wien | Prof. Dr. Frank Neubacher, Universität Köln | Prof. Dr. Heribert Ostendorf, Universität Kiel | PD Dr. Jens Puschke, Universität Freiburg | Prof. Dr. Hendrik Schneider, Universität Leipzig | Prof. Dr. Tobias Singelstein, Freie Universität Berlin | Prof. Dr. Bernd-Rüdiger Sonnen, Universität Hamburg | Prof. Dr. Torsten Verrel, Universität Bonn

Schriftleitung: Prof. Dr. Katrin Höffler | Prof. Dr. Johannes Kaspar | Prof. Dr. Hendrik Schneider

Inhalt

MAGAZIN

Monika Frommel

Wieso gelingt es nicht, die Prostitution angemessen zu regulieren? 3

Roswitha Müller-Piepenkötter

Die EU-Opferschutz-Richtlinie 2012/29/EU

Handlungsbedarf bei Unterstützungsdiensten in Deutschland 9

Frieder Düinkel

Horst Schüler-Springorum zum Gedenken 15

TITEL

Mustafa Temmuz Oğlakcioğlu

Über die Bestrafung des Umgangs mit neuen (vielleicht – sicherlich – hoffentlich?) gefährlichen, psychoaktiven Substanzen 19

Thomas Mößle/Eva-Maria Zenses

Computerspielsucht – Internet Gaming Disorder und kriminelles Verhalten

Gibt es einen Zusammenhang? 32

Peter Albrecht

Mit Ordnungsbussen gegen den unbefugten Cannabiskonsum 48

THEMEN

Andreas Ruch/Thomas Feltes

Gewalttäterdateien

Rechtliche Probleme und kriminologische Risiken 62

Malgorzata Okulicz-Kozaryn/Jessica Bouška

Determinanten und Optimierungsmöglichkeiten der polizeilichen Legitimität 78

Rezensionen 98

NK Neue Kriminalpolitik

Forum Kriminalwissenschaften,
Recht und Praxis

Schriftleitung: Prof. Dr. Katrin Höffler, Universität Göttingen,
Lehrstuhl für Strafrecht und Kriminologie

Prof. Dr. Johannes Kaspar, Universität Augsburg, Juristische Fakultät

Prof. Dr. Hendrik Schneider (ViSdP)
Lehrstuhl für Strafrecht, Strafprozessrecht, Kriminologie, Jugend-
strafrecht und Strafvollzugsrecht
Universität Leipzig
Burgstr. 2
04109 Leipzig
Telefon: 0341 / 97 35 - 220
Fax: 0341 / 97 35 - 229
Mail: strafvollzug@rz.uni-leipzig.de

Für Österreich: PD Dr. Reinhard Kreissl
Institut für Rechts- und Kriminalsoziologie
Museumstrasse 5/12
A - 1070 Wien
Telefon: +43 / 1 - 526 15 16
Fax: +43 / 1 - 526 15 16 - 10
Mail: Reinhard.Kreissl@irks.at

Für die Schweiz: Prof. Dr. Andreas Eicker
Universität Luzern
Frohbürgstrasse 3
Büro 4B.24
Postfach 4466
CH - 6002 Luzern
Telefon: +41 / 41 - 229 53 68
Mail: andreas.eicker@unilu.ch

www.neue-kriminalpolitik.nomos.de

Erscheinungsweise: 4 Ausgaben pro Jahr

Bezugspreise 2016: Jahresabonnement incl. Onlinezugang (Privat-
bezieher) 109,- €, für Studierende (jährliche Vorlage einer Studien-
bescheinigung erforderlich) 66,- €, für Institutionen 178,- €; Einzel-
heft 29,- €. Alle Preise verstehen sich incl. MwSt., zzgl. Vertriebs-
kostenanteil. Beihefte, die zu diesem Titel erscheinen, werden den
Abonnenten mit einem Vorzugspreis automatisch zugesandt und
können bei Nichtgefallen zurückgegeben werden.

Bestellmöglichkeit: Bestellungen beim örtlichen Buchhandel oder
direkt bei der Nomos Verlagsgesellschaft Baden-Baden

Kündigungsfrist: jeweils drei Monate vor Kalenderjahresende

Bankverbindung generell: Zahlungen jeweils im Voraus an Nomos
Verlagsgesellschaft, Postbank Karlsruhe: BLZ 660 100 75, Konto Nr.
73636-751 oder Sparkasse Baden-Baden Gaggenau: BLZ 662 500 30,
Konto Nr. 5-002266

Druck und Verlag: Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG,
Waldseestr. 3-5, D-76484 Baden-Baden, Telefon (07221) 2104-0/
Fax (07221) 2104-27, E-Mail: nomos@nomos.de

Anzeigen: Sales friendly Verlagsdienstleistungen, Pfaffenweg 15,
53227 Bonn, Telefon (0228) 978980/Fax (0228) 9789820, E-Mail:
roos@sales-friendly.de.

ISSN 0934-9200

Urheber- und Verlagsrechte

Nach Ablauf eines Jahres kann der Autor an
anderen Verlagen eine einfache Abdruckgeneh-
migung erteilen; das Recht an der elektroni-
schen Version verbleibt beim Verlag. Nament-
lich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in
jedem Fall die Meinung der Herausgeber/
Redaktion oder des Verlages wieder. Unver-
langt eingesendete Manuskripte – für die keine
Haftung übernommen wird – gelten als Veröf-
fentlichungsvorschlag zu den Bedingungen
des Verlages.

Die Redaktion behält sich eine längere Prü-
fungsfrist vor. Eine Haftung bei Beschädigung
oder Verlust wird nicht übernommen. Bei un-
verlangt zugesandten Rezensionstücken be-
steht keine Garantie für Besprechung oder
Rückgabe. Es werden nur unveröffentlichte
Originalarbeiten angenommen. Die Verfasser
erklären sich mit einer nicht sinnentstellenden
redaktionellen Bearbeitung einverstanden.

Der Nomos Verlag beachtet die Regeln des
Börsenvereins des Deutschen Buchhandels
e.V. zur Verwendung von Buchrezensionen.